

# RATZENPOST

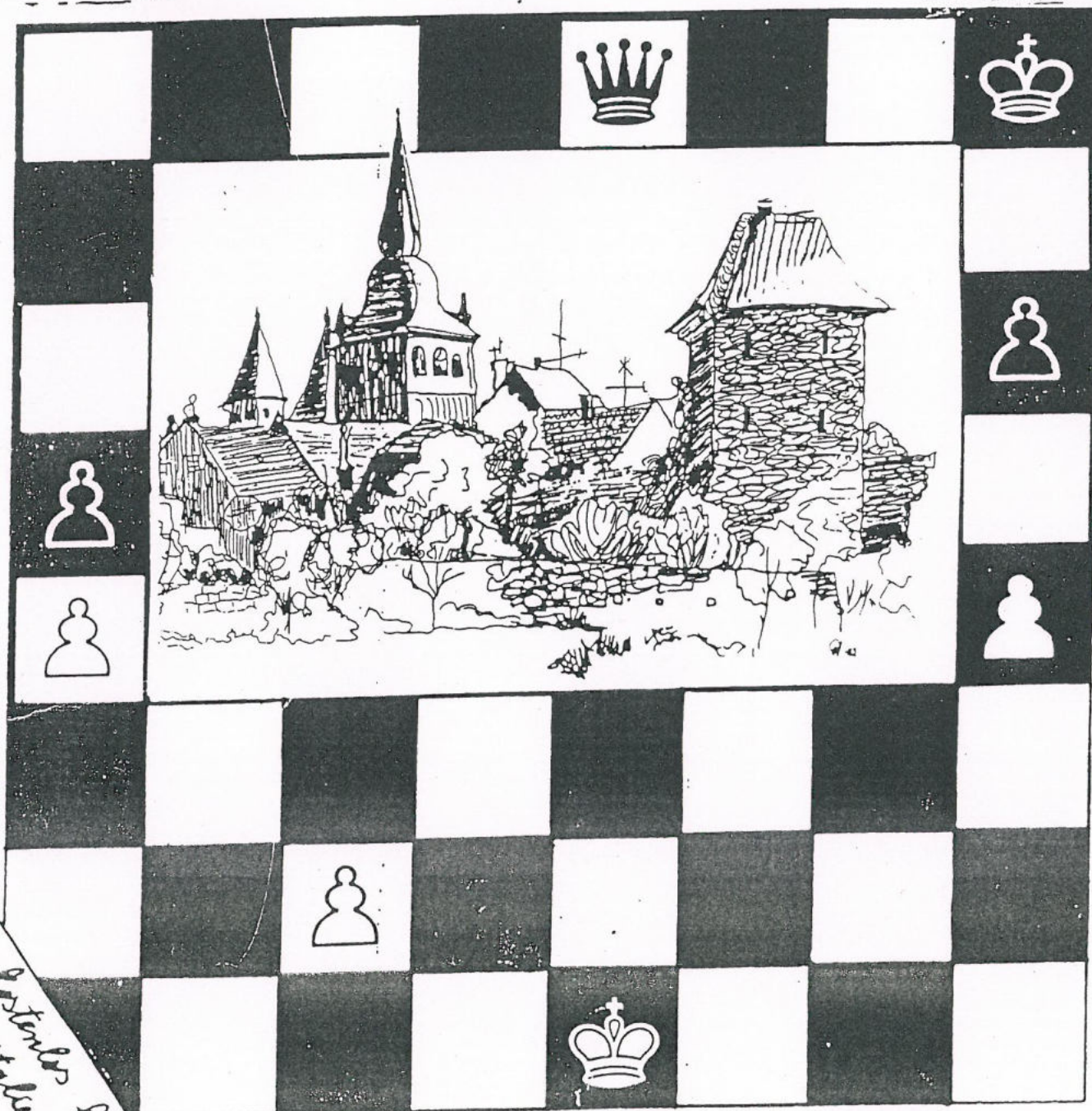
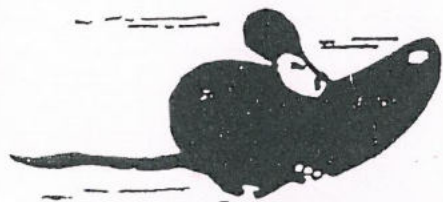
30. Jahrgang

Nr. 119

Zeitung des  
Ratinger Schachklubs  
1950



Nr. 3 2007



*Rostenlos  
Hilfsblätter  
für*

## Liebe Leser,

diese Ratzenpost erscheint wegen der Sommerferien mit 4 Wochen Verspätung, was eigentlich schon ein normaler Zustand geworden ist. Ratze stellt fest, fast immer sind Ferien zum Quartalsende. Ende September sind es die Herbstferien!

Leider haben wir im Juli Abschied von zwei beliebten Mitgliedern nehmen müssen. Obwohl uns die Krankheiten von Helmut Jung und Willi Knebel bekannt waren, kam die Todesnachricht doch überraschend. Wir werden sie vermissen; Helmut Jung besonders am Sonntagmorgen als Ratzopartner und Willi Knebel als Lexikon für Streitfälle im Turnierschach.

Noch eine Information für unsere Fans weltweit. Das Bezirksmitteilungsblatt erscheint demnächst in geringerer Anzahl, da der Inhalt sowohl im Internet als auch in der Schachzeitung "Rochade" veröffentlicht wird. Daher wird es nicht mehr als Beilage zur Ratzenpost versandt.

Wir hoffen, dass alle gut erholt aus den Ferien zurückkommen und das Interesse am Schach nicht verlernt haben.

Viel Freude beim Lesen wünscht

## Eure Raporedaktion

### IN DIESEM HEFT

Liebe Leser	S. 2	Report vor Ort	
Helmut Jung +	3	Vereinsblitzmeister	26
Willi Knebel +	4	Sommer-Open	26
Vereinsmeister	7	Sommerturnier	27
Mannschaftsberichte		Ratzotabelle	28
1. Mannschaft	8	Ratzopokal	29
2. Mannschaft	10	Internetimpresum	29
3. Mannschaft	11	Aus der Presse	30
4. Mannschaft	13	Vorschau	31
5. Mannschaft	13	Impresum	31
Jugend U14	14		
Nachdenkliches	14		
Aktuelle DWZ	15		
Abschlusstabellen	16		
Mannschaftsaufstellung	17		
Jugendstadtmeister	18		
Ratzen unterwegs	20		
DSK Open	20		
Jugendopen Erkrath	23		
Willi Schmitter	24		
Jugoslawischer Klub	24		
Aus Fern und Nah	25		
Abiturienten	25		
Ehrungen W. Knebel	25		
Ratingen im Film	25		
Diplome	25		



# Helmut Jung

13.5.1920 1.7.2007

Im Alter von 87 Jahren verstarb unser Mitglied Helmut Jung.

Helmut Jung war 10 Jahre lang, seit dem 1. Januar 1997, Mitglied im Rater Schachklub und war bis kurz vor seinem Tod aktiv.

Schon vor seinem Eintritt im Rater Schachklub hatte er aktiv Schach gespielt, 15 Jahre lang allein bei Arminia Eilendorf. Zuletzt hatte er eine DWZ von 1314.

Aber schon längst gehörte sein Ehrgeiz nicht mehr dem Turnierschach, sondern den Ein-Stunden-Partien.

Er war begeisterter Anhänger des Rato-Turniers und einer der fleißigsten Rato-Spieler überhaupt im Verein.

Hier erzielte er auch einige beachtliche Erfolge, nicht nur in der Seniorenwertung, sondern auch im Gesamtklassement.

Der Rater Schachklub trauert mit seinen Angehörigen um einen lieben Schachfreund

**Rater SK 1950**

Am Tag des Redaktionsschlusses erreichte uns noch folgende traurige Meldung:

# Willi Knebel verstorben



**Die RAPO-Redaktion  
und der Rater Schachklub  
trauern mit seiner Frau  
um einen sympathischen und engagierten  
Schachfreund**

Noch vor einem halben Jahr gratulierte die Ratzenpost Willi Knebel zur 50jährigen Mitgliedschaft im Schachbund NRW.

Statt eines Nachrufs bringen wir hier noch einmal den Artikel aus der **Ratzenpost 4/2006** vom 12.11.2006:

*Ein Jubiläum ganz besonderer Art beging jetzt unser Mitglied Willi Knebel.*

*Seit 50 Jahren ist er bei den Schachfreunden Katernberg und damit auch seit 50 Jahren Mitglied im Schachbund NRW.*

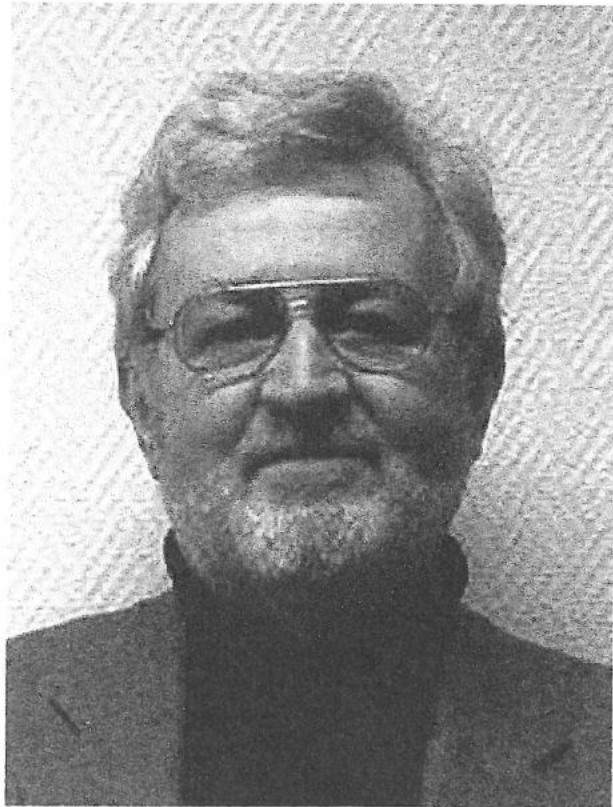
*Nach Vittighoff und Eva Klöckner ist er somit schon der dritte Rater, der den Ehrenbrief des Schachbundes NRW erhält.*

*Willi Knebel (Jahrgang 1936) hat in der Schachwelt einen guten Namen. Er bekleidet zahlreiche Ehrenämter und Funktionen und ist weltweit bekannt und geschätzt als Internationaler Schiedsrichter in hochkarätigen Turnieren, insbesondere bei den Senioren, als Mannschaftsführer der Bundesligamannschaft von Katernberg, für seine langjährigen Presserubriken und nicht zuletzt als erfolgreicher Fernschachmeister.*

*Seit 1998 ist er auch Mitglied des Rater Schachklubs, wo er an diversen Vereinsturnieren teilgenommen und von 2002 bis Mitte diesen Jahres den Verein auch bei Mannschaftskämpfen als aktives Erstmitglied vertreten hat. Und natürlich ist er auch eine der tragenden Stützen unserer erfolgreichen Fernschachmannschaft.*

Aus der homepage des Deutschen Schachbundes vom 1.8.07:

## **Willi Knebel verstarb am 29. Juli 2007 im Alter von 71 Jahren.**



Am 29.07.2007 verstarb Willi Knebel an den Folgen einer schweren Krankheit.

Während seiner mehr als 50-jährigen Mitgliedschaft war er für die Sparte Schach unseres Vereins in vielen Funktionen verantwortlich und erfolgreich tätig.

Über das Vereinsgeschehen hinaus erwarb er sich hohes Ansehen als internationaler Schiedsrichter, Schachjournalist und Leiter bedeutender Turniere.

Für sein Lebenswerk wurde er kürzlich vom Deutschen Schachbund mit dem Ehrenteller ausgezeichnet.

Wir trauern mit seiner Familie über den Verlust eines großen Idealisten und wertvollen Freundes.

**Sportfreunde Katernberg**



Willi Knebel

Nach schwerer Krankheit mit 71 Jahren gestorben Die Nachricht hat uns betroffen gemacht: Willi Knebel, eine Persönlichkeit des Schachsports, ist tot. Er starb im Alter von 71 Jahren nach schwerer Krankheit.

Über 30 Jahre lang hatte Willi Knebel die WAZ-Redaktion mit Berichten und Informationen rund um den Essener Schachsport beliefert. Anfang dieses Jahres musste er die Pressearbeit aufgrund seiner Krankheit aufgeben. Leicht ist es ihm ganz sicher nicht gefallen. Und wir in der Redaktion vermissen ihn. Natürlich hatten wir früher zuweilen schon mal verstohlen geschmunzelt, wenn Willi Knebel in der Tür stand und sich leidenschaftlich, ja temperamentvoll und überaus beharrlich für

ein paar Zeilen in der WAZ einsetzte. So, als gäbe es nichts Wichtigeres als diesen Denksport.

Als Spieler war er im Fernschach erfolgreich, wo er den Titel des Internationalen Meisters erlangte. Als Schiedsrichter leitete er zahlreiche Großturniere und galt bundesweit als "Regelpapst". Über 50 Jahre lang war der Schönggeist, der sich auch für Schauspiel, Literatur, Musik und die französische Lebensart begeistern konnte, Mitglied und Motor bei den Sportfreunden Katernberg, wo er noch im vergangenen Jahr die Erstliga-Mannschaft coachte. Er war Ausbilder, rühriger Organisator und Öffentlichkeitsarbeiter. Als Funktionär bekleidete Knebel Führungspositionen. So war er langjähriger Vorsitzender des Essener Schachverbandes.

Anfang April gab es für Willi Knebel noch einmal einen großen Bahnhof. Zahlreiche Schachfreunde waren zugegen, als der Deutsche Schachbund (DSB) Knebel für seine Lebensleistung den DSB-Ehrenteller überreichte. Stellvertretend für den Geehrten nahmen Tochter Almut und Ehefrau Elfi die Auszeichnung entgegen. Gleichzeitig erhielt Knebel den Ehrenbrief und die Ehrennadel des Schachbundes NRW. Willi Knebel habe zwar nie ein offizielles Amt im DSB bekleidet, sagte damals DSB-Präsidiumsmitglied Ernst Bedau, "aber mit seinem Wirken hat er mehr für den Schachsport getan, als manch verdienter Funktionär."

WAZ-Essen vom 31.07.07

Über Willi Knebel wurde schon viel geschrieben, viel gesprochen und manchmal auch viel gestritten. Willi war sicher ein streitbarer Mensch, aber einer, der sich mit viel Herz und Engagement für das Spiel, für den Verein, für die Bundesliga stark machte. Der leidenschaftliche Schachspieler und Schiedsrichter war ein grundehrlicher und aufrichtiger Mensch, der mit einem geraden und unbeugsamen Rückgrat seine Ansichten fest vertrat - und dabei den Humor nie vergaß. Dass er die letzten Monate seines Lebens am Bett gefesselt war und außerstande, seinem geliebten Schach und auch dem Schreiben über Schach nachzugehen, hat uns tief berührt. Es gibt sicher wenige, denen man ein "Leben für das Schach" nachsagen darf - Willi Knebel war einer von ihnen. Wir werden Dich vermissen.

*Auszug aus der homepage des Deutschen Schachbundes  
(1.8.07) Klaus-Jörg Lais*

# Eckhard Rosenstock Vereinsmeister 2007

Jörg Riedel und Walter Antz gewinnen B- und C-Turnier

In einem bis zur letzten Runde spannenden Turnier konnte Eckhard Rosenstock die Vereinsmeisterschaft des Ratinger Schachklubs für sich entscheiden. Mit 7 Punkten aus 9 Partien entschied er die Meisterschaft für sich und verwies Ralf Springer mit 6,5 Punkten auf den zweiten Platz. Geteilte Dritte wurden Stadtmeister Christoffer Welling und Benedikt Migdal.

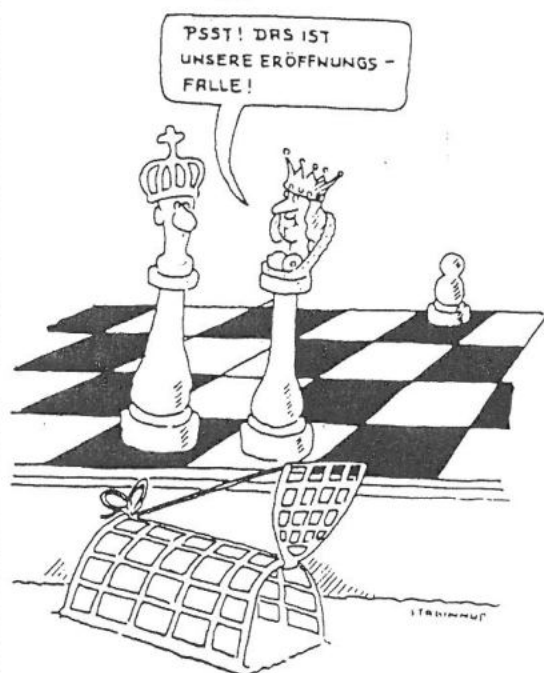
Das B-Turnier gewann Jörg Riedel vor Jürgen Deschner. Riedel qualifizierte sich damit auch für das nächstjährige A-Turnier. Das C-Turnier gewann überlegen Walter Antz vor Harald Bolten.

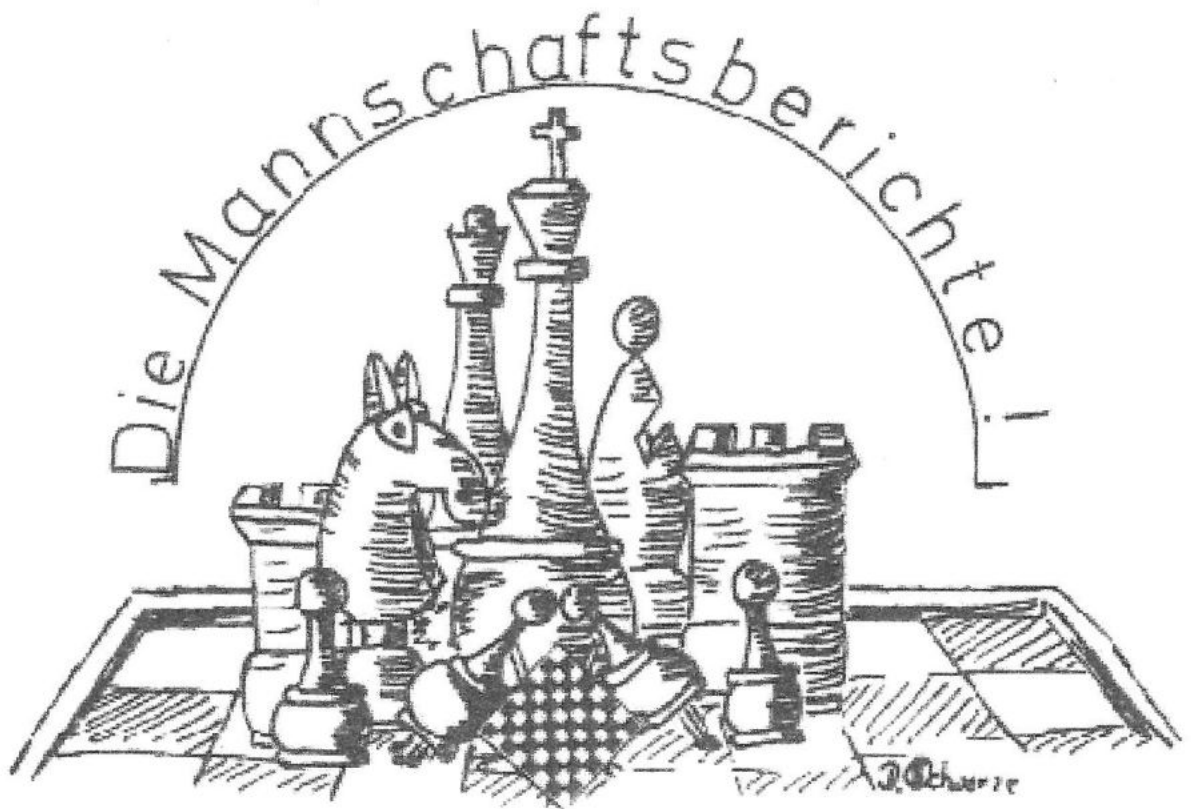
## Endergebnis Vereinsmeisterschaft 2007

	Gruppe A	Punkte	Wertung
1	Rosenstock	7	
2	Springer	6,5	
3	Migdal	6	18,75
4	Welling	6	17,75
5	Muranyi	5,5	
6	Bröker	5	
7	Krause	3	
8	Skoerys	2,5	
9	Gerhards	2	
10	Rumpler	1,5	

	Gruppe B	Punkte	Wertung
1	Riedel	5	
2	Deschner	4,5	
3	Offergeld	4	13
4	Fasel	4	11,5
5	Weiß	3,5	
6	Lange	3	
7	Sievert, M	2,5	
8	Schultz	1,5	
9	spielfrei	0	

	Gruppe A	Punkte	Wertung
1	Antz	8	
2	Bolten	5,5	
3	Trommer	5	15
4	Schön	5	14,25
5	Bambach	3	8,5
6	Scholderer	2,5	9
7	Fricke	2,5	4,5
8	Sievert, G	2,5	4,5
9	Roswaka	2	7,25
10	spielfrei	0	





**1. Mannschaft**

- Regionalliga -

Nach den letzten Niederlagen hatte Ratingen I einmal mehr ein Entscheidungsspiel am letzten Spieltag.  
Diesmal ging es gegen Turm Kleve I, die „holländische B-Nationalmannschaft“.

**Runde 9 (29.4.2007) Ratinger SK I – Turm Kleve I 4 - 1**

Auch für Kleve war dies ein Entscheidungsspiel gegen den Abstieg. Da sie aber einen Punkt mehr hatten als wir, war ihre Situation etwas besser. Bei einem Unentschieden waren sie definitiv gerettet. Auch für uns wäre ein Unentschieden nicht das Schlechteste gewesen, da wir dann noch einen Stichkampf gehabt hätten. Eine Niederlage hätte aber nach dem damaligen Stand der Dinge den Abstieg bedeutet. Die Klever signalisierten in der Tat schon bald friedliche Absichten, aber wir hatten genug Selbstbewusstsein klar zu stellen, dass wir versuchen würden zu gewinnen.

Aber nach 2 ½ Stunden der Schock: Nikolas Heidel verlor. Heidel war mit 5,5 aus 6 und einer Gewinnstellung in Runde 7 sensationell gestartet, aber hatte die 7. Partie noch verloren und kassierte nun die dritte Null in Folge. Damit führte Kleve 1-0 und an den anderen Brettern war noch keine Entscheidung in Sicht.



In dieser Situation bot Kleve uns ein 4-4 an! Sie würden bei 6 Remis eine Partie aufgeben.

<b>Ratingen I</b>	- <b>Turm Kleve I</b>	<b>5,5-2,5</b>
Liedtke, D (2169)	- Rentera, J (2218)	0,5-0,5
Busch, C (2066)	- Beeke, B (2166)	1 - 0
Springer, R (2074)	- Arts, D (2084)	0,5-0,5
Heidel, N (2066)	- Van Leeuwen, M (2122)	0 - 1
Podhorski, R (1980)	- Verfürth, T (2029)	0,5-0,5
Muranyi, E (1954)	- Los, A (1957)	1 - 0
Welling, C (2024)	- Gotthardt, D (1999)	1 - 0
Krüger, N (2009)	- Ratering, W (1970)	1 - 0

Aber wir lehnten nach kurzer Beratung trotz Rückstand und dem bei einer Niederlage sicher scheinenden Abstieg einhellig das Angebot ab!

Und wie so oft entschieden Selbstbewusstsein und Siegeswille.

Die eigentlich starke Klever Mannschaft wurde glatt von uns geschlagen.

Welling gewann, Busch und Krüger setzten ihre gute Saisonleistungen fort und siegten ebenfalls und ganz am Ende krönte Muranyi den Mannschaftsieg noch mit einem weiteren vollen Punkt.

Ratingen I war damit gerettet und belegte noch den 5. Platz.

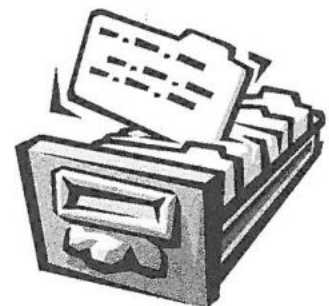
#### Endstand Regionalliga 06/07:

1. Elberfeld I 16 2. Gerresheim II 12 3. BSW Wuppertal 11 4. Düsseldorfer SK II 9  
**5. Ratingen 8** 6. Erkelenz 8 7. Kleve 7 8. Hochneukirch 7 9. Hilden 7 10. Rheydt 5

Kleve sollte mit Hilden und Hochneukirch nun den 2. Absteiger neben Rheydt ausspielen. Aber dazu kam es nicht mehr, denn BSW Wuppertal zog seine Mannschaft aus der Regionalliga zurück.

#### Die Einzelergebnisse:

1) Liedtke 3,5/8 (43%) 2) Busch 5/8 (62%)  
 3) Springer 2,5/9 (27%) 4) Heidel 5,5/9 (61%)  
 5) Podhorsky 3,5/7 (50%) 6) Muranyi 4/8 (50%)  
 7) Welling 4,5/9 (50%) 8) Krüger 6/8 (75%)  
 E) Dehne 3/3, Schöwe 0,5/1, Voss 1/1, Midgal 1/1



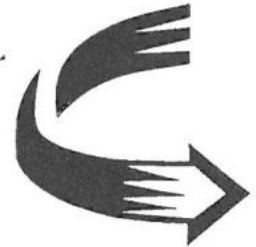
## 2. Mannschaft

- Verbandsklasse Gr.1 -

**15.04.2007**

### Wermelskirchen I - RSK II 2,5:5,5

Klienke - Wolter .....	remis
Oechtering - Schöwe .....	remis
Pyrowicz - Meis .....	0 : 1
Hermes - Migdal .....	remis
Engels - Krause .....	remis
Workowski - Rosenstock .....	remis
Schuh - Maly .....	0 : 1
Schönfelder - Gerhards .....	0 : 1



Nach zwei Schnellremisen an den beiden Spitzenbrettern brachte Carlsen Meis die Zwote zunächst einmal in Führung.  
 Ein weiteres Remis von Peter Krause und ein Sieg von Walter Gerhards führten zu einer beruhigenden 3,5:1,5 Führung.

Den Durchbruch schaffte dann Waldemar Maly mit einem weiteren Sieg. Benedikt Migdal und Eckard Rosenstock quälten sich dann noch mehr (Rosenstock) oder weniger (Migdal) lang mit ihren Gegnern herum, mussten aber schließlich auch ins Remis einwilligen.

Nachtrag:

Es gibt wieder einen kleinen Funken Aufstiegshoffnung, da Xanten beim Tabellenletzten Wedau Federn lassen musste.

Da wir außer gegen Xanten selbst gegen alle Gegner erfolgreicher waren als unsere Konkurrenten, hätten wir eigentlich einen StICKkampf verdient !!

Wir müssen allerdings in der letzten Runde gewinnen und gleichzeitig auf den Kampfgeist der Uedemer hoffen!

Hallo Uedemer: Wollt ihr im nächsten Jahr wieder die weite Strecke nach Ratingen fahren? ;-)

**06.05.2007**

### RSK II - Erkrath I 5,0:3,0

Wolter - Sponheim, M. ....	remis
Meis - Mog .....	remis
Migdal - Graiger .....	remis
Krause - Helfer .....	remis
Rosenstock - Weclawski. Doris ..	remis
Maly - Pelka, Joachim .....	1 : 0
Vossenkuhl - Peil, Dieter .....	remis
Gerhards - Pensler, Uwe .....	1 : 0



Leider reichte der Sieg im letzten Mannschaftskampf nicht mehr aus, um den einzigen schwarzen Tag der Saison in Xanten ausgleichen zu können. Xanten gewann in Uedem mit 4,5 und ist damit aufgestiegen. Gratulation!

Außer der Partie am letzten Brett, in der Walter Gerhards seinen Gegner relativ schnell überspielt hatte, erinnerte nichts daran, dass wir noch um den Aufstieg, Erkrath aber gegen den Abstieg spielte. Immerhin gelang es wieder einmal, den Wettkampf ohne Niederlage zu beenden. Die ersten 5 Bretter und Achim Vossenkuhl remisierten. Lediglich Waldemar Maly gelang es noch, seine Partie nach Hause zu bringen.

(entnommen unserer Homepage [www.rsk1950.de](http://www.rsk1950.de) von Peter Krause)

Endstand Verbandsklasse:

- 1. Xanten I 17 (42,5)    2. Ratingen II 15 (46,5)    3. Vonkeln 12 (39)
- 4. Uedem II 10    5. Krefeld II 9    6. Wermelskirchen I 8    7. Kaarst I 7
- 8. Brett vor'm Kopp I 5    9. Erkrath I 4    10. Wedau-Bissingheim I 3

Einzelergebnisse:

- 1) Wolter 5,5/9 (61%)    2) Schöwe, P 4,5/7 (64%)    3) Meis, C 4,5/7 (64%)
- 4) Migdal 4,5/8 (56%)    5) Krause 5,5/9 (61%)    6) Rosenstock 6,5/9 (72%)
- 7) Maly 5,5/8 (69%)    8) Skoerys 4,5/7 (64%)    9) Gerhards 5,5/6 (92%)    E: 0,5/2

**3. Mannschaft:**

- Verbandsklasse Gr.3 -

8. Runde (15.04.07)

Mit Chancen auf den Aufstieg führen die Ratzen nach Wuppertal, einem der Aufstiegs Konkurrenten. Mit einem Sieg hofften die Ratzen, Anschluss an das Spitzenteam halten zu können, doch es sollte leider anders kommen:

Hoffmeister	Meise, M.	0,5 : 0,5
Schmidt, A.	Hols	1 : 0
Martin	Riedel	0 : 1
Schmidt, L.	Fasel	0,5 : 0,5
Müller, R.	Held	0 : 1
Podder	Cinar	1 : 0
Schubert, T.	Dr. Moog	1 : 0
Keller, M.	Dr. Diersen	0 : 1
<b>Elberfeld II</b>	<b>Ratingen III</b>	<b>4 : 4</b>

Am 1. Brett einigte man sich auf Remis und auch an Brett 4 kam es zur Punkteteilung. Ersatzmann Doc Diersen konnte einen vollen Punkt einfahren, doch dies wurde durch die Niederlage von Ludger Hols egalisiert. Auch Erdal Cinar verlor und Jörg Riedel konnte durch seine Gewinnführung nur wieder den Gleichstand herbeiführen. Bernd Held brachte die Ratzen zwar noch einmal in Führung, doch Rainer Schach-Moog konnte seine Stellung nicht halten, so dass es insgesamt zur Punkteteilung kam. Somit waren die (theoretischen) Aufstiegschancen der Ratzen verspielt' ...

9. Runde (06.05.07)

Zum letzten Spiel der laufenden Saison hatten die Ratzen Wersten zu Gast. Ein freundschaftliches Angebot lehnten die Gäste ab und so kämpften die Opponenten, die sich zum Teil aus jahrelangen Scharmützeln aus der Bezirksliga kannten, wacker. An Brett 4 kam es zu einem raschen Friedensschluss, so dass Jörg Fasel schließend noch eine Ratoz-Partie spielen konnte. Auch Juan Solana war gütlich gestimmt und remiserte. Leider verloren unser Spitzenbrett und Jörg Riedel, so dass es gar nicht gut für Ratingen aussah. Rainer Schach-Moog hatte im 11. Zug einen Bauern gewonnen, leitete konsequent in ein Endspiel über und konnte letztendlich durch seinen Sieg den Gästevorsprung verkürzen. Leider wurde der alte Punkteabstand durch Erdal Cinars Niederlage wiederhergestellt. Etwas überraschend konnte Ludger Hols in ein Bauernendspiel mit Mehrbauern überlenken, das gewonnen war. Auch Bernd Held konnte seinen Materialvorteil verwerten und sicherte die Mannschaftspunkteteilung.

Meise, M.	Hamm	0 : 1
Hols	Mörger	1 : 0
Riedel	Abramovic	0 : 1
Fasel	Kreusch	0,5 : 0,5
Held	Killmann	1 : 0
Solana	Scholz	0,5 : 0,5
Cinar	Dr. Tesmann	0 : 1
Dr. Moog	Dr. Sowade	1 : 0
<b>Ratingen III</b>	<b>Wersten I</b>	<b>4 : 4</b>

Somit belegt die Dritte als Aufsteiger in die Verbandsklasse am Saisonende einen hervorragenden 4. Platz. Sie hatte sogar Aufstiegsambitionen in die Verbandsliga, verlor nur ein Spiel und remiserte dreimal.

Gruppensieger wurde die Mannschaft von Elberfeld II, die in der letzten Runde gegen den Gruppenzweiten aus Kleve mit einem hohen Sieg alles klar für den Aufstieg machte.

Im Einzelnen spielten die Ratzen wie folgt:

Meise 4,5 aus 9 (50%), Hols 3 aus 8 (37,5%), Riedel 4,5 aus 9 (50%), Fasel 3,5 aus 9 (39%), Held 5 aus 9 (55,5%), Solana 6,5 (5,5) aus 8 (68,8%), Cinar 4 aus 7 (57%) und Dr. Moog 6,5 aus 8 (81,3%). Ersatz spielten: Dr. Diersen 1 aus 1 (100%), Elster 1,5 aus 2 (75%) und Offergeld 1 aus 2 (50%).

# 4. MANNSCHAFT - 1. Bezirksklasse Gruppe 2 -

Gegen den Aufsteiger SFD hatten wir in der letzten Stunde keine Chance. Wenn Ratze sieht, dass SFD II am Ende mit 9 Mannschaftspunkten Vorsprung die Saison beendete, liegt das Ergebnis im Rahmen des Möglichen. Für uns blieb der dritte Platz mit einem Zähler hinter Lintorf. Trotzdem können wir mit dem Ergebnis zufrieden sein.

22.4.2007  
Ratingen IV- SFD 1975 II

Deschner	- Göhle	1/2
Eisner	- Fietz	0:1
Schultz	- Werner	0:1
Krüger M.	- Deppe	0:1
Lange	- Depping	1/2
Ebert	- Tilinski	1:0
Bolten	- Lassak	0:1
Steinhöfel	- Wilmes	1:0
		-----
3		: 5
=====		

Einzelergebnisse:

Deschner	4,5	a. 7
Eisner	5,5	a. 9
Schultz	3,5	a. 6
Schöwe B.	3,0	a. 7
Krüger M.	1,5	a. 8
Lange	3,5	a. 8
Ebert	5,5	a. 8
Bolten	3,5	a. 9
-----		
Antz	1,0	a. 2
Feit	3,0	a. 3
Schön	1,0	a. 2
Steinhöfel	1,5	a. 2

# Die Fünfte

-1. Bezirksklasse- Gruppe 1

Vor der letzten Runde war unsere FÜNFTTE jenseits von gut und Böse, so dass die Niederlage nicht so sehr schmerzte. Ratze traute ihren Augen nicht, als sie am letzten Brett Alexander Schulze sah, den sie noch vor Jahren als Mitstreiter von Mirko Dehne und Nicolas Heidel erlebte. Insofern war es für Tobias Krüger eine gute Trainingspartie. 10 Mannschaftspunkte reichten immerhin für den 6. Tabellenplatz. Wie die Ersatzspielerliste zeigt, gelang es MF Trommer immerhin, 8 Ersatzspieler zu 18 Einsätzen zu überreden....

22.4.2007  
Ratingen V - Kaarst II

Ender	- Schneider	0:1
Niewolik	- Juntermanns	1/2
Offergeld	- Liehr	1/2
Trommer	- Riege	0:1
Tapken	- Noreike	0:1
Weck	- Skopp	1/2
Krüger A.	- Zrinszak	1:0
Krüger T.	- Schulze	0:1
		-----
2,5		: 5,5
=====		

Einzelergebniss:

Ender	3,0	a. 8
Niewolik	2,0	a. 5
Offergeld	5,0	a. 8
Trommer	3,0	a. 7
Urbanek	0	a. 1
Tapken	1,0	a. 4
Weck	3,0	a. 6
Krüger A.	4,0	a. 6
-----		
Krüger T.	1,0	a. 4
Hinsen	0	a. 1
Schmitz	3,0	a. 3
Stojanovski	2,0	a. 3
Bambach	1,0	a. 2
Seidler	0	a. 1
Berke	1,0	a. 2
Schweinhage	0	a. 2



# U14

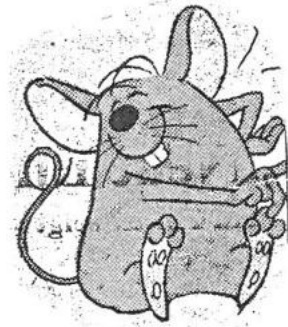
14

In der vergangenen Saison hatten wir im Bezirk wieder eine Mannschaft U14 gemeldet, da immerhin 7 Jugendliche spielberechtigt waren. Nachdem sich in der ersten Runde Daniel Königs bereit erklärt hatte, seinen ersten Mannschaftskampf zu absolvieren, konnten wir tatsächlich mit 4 Spielern gegen Kaarst antreten. Serhart Atac kam bei seinem Debüt zu seinem ersten kampflosen Punkt, was uns das Unentschieden gegen Kaarst einbrachte. In der 2. Runde hätten wir in Benrath antreten müssen, doch außer Jens Piekenbrinck konnte keiner den Termin am 3. Juni wahrnehmen, so dass wir den Kampf leider absagen mussten. Schade! Da nur drei Vereine für dieses Turnier gemeldet hatten, stand damit Benrath als Sieger fest.

6.5.2007

Jugend U 14 - Kaarst

Piekenbrinck J.	- Rühl	0:1
Dietze	- Peter	0:1
Königs	- Schmerbeck	1:0
Atac	- Mischke	+:-
		=====
	2	: 2
		=====



## Schach - einfach und klar -

Warum soll man Schach spielen?

Eine Antwort gab vor Jahren ein berühmter Schachspieler:

- 1) Durch Schach übt man sich in "Vorsorge", die ein wenig in die Zukunft blickt.
- 2) Man trainiert "Umsicht", indem man das ganze Schachbrett prüfend betrachtet.
- 3) Man kommt zum Erfolg durch "Vorsicht", die uns davon abhält, unsere Züge allzu hastig zu machen.
- 4) Man lernt, "sich nicht entmutigen zu lassen" in einer Lage, die dem Anschein nach nicht gut aussieht. Man hofft auf eine Wende, fährt beharrlich fort und sucht nach Auswegen.



**Aktuelle DWZ** (Stand 22.07.07)

Pl.	Spielername	DWZ	Elo			
1.	Liedtke,Dirk	2161 -116	2182	41.	Sievert,Marc	1700 - 8
2.	Dehne,Mirko	2121 - 91	2219	42.	Schöwe,Bennet	1668 - 28
3.	Busch,Christian	2105 - 75	2139	43.	Antz,Walter	1661 - 56
4.	Heidel,Nicolas	2065 -110	2122	44.	Weiß,Thomas	1655 - 28
5.	Springer,Ralf	2064 - 70	----	45.	Eberf,Wolf	1647 - 34
6.	Krüger,Norbert	2049 -133	2153	46.	Niewolik,Stephan	1636 - 36
7.	Wolter,Harald	2030 -101	----	47.	Stojanovski,Nikola	1627 - 64
8.	Meis,Carsten	2019 -101	2143	48.	Ender,Kurt	1624 - 73
9.	Welling,Christopher	2013 -104	----	49.	Schmitz,K-D	1616 - 31
10.	Rosenstock,Eckhard	2012 - 77	----	50.	Feit,Andreas	1601 - 61
11.	Podhorsky,Roman	1997 - 85	----	51.	Lange,Matthias	1588 - 33
12.	Schöwe,Patrick	1976 - 52	----	52.	Krüger,Malte	1571 - 32
13.	Vossenkuhl,Joachim	1971 - 99	2121	53.	Urbanek,Jürgen	1548 - 18
14.	Migdal,Benedikt	1968 - 69	----	54.	Trommer,Klaus	1539 - 37
15.	Muranyi,Erich	1965 - 27	----	55.	Weck,Petra	1527 - 72
16.	Maly,Waldemar	1952 - 78	----	56.	Berke,Paul	1515 - 30
17.	Brandt,Thomas	1951 - 36	----	57.	Roswalka,Bernhard	1513 - 27
18.	Meise,Michael	1932 - 31	----	58.	Krüger,Anna	1512 - 64
19.	Skoerys,Michael	1911 - 61	----	59.	Schmidt,Pascal	1507 - 1
20.	Krause,Peter	1901 -147	----	60.	Schön,Stephan	1485 - 71
21.	Moog,Rainer,Dr.	1901 - 16	----	61.	Fricke,Volker	1482 - 56
22.	Knebel,Willi	1881 -173	2078	62.	Schöttler,Gisela	1473 - 40
23.	Hols,Ludger	1852 - 90	----	63.	Bolten,Harald	1462 - 29
24.	Diersen,Jörg	1847 - 48	----	64.	Söbbing,Helmut	1458 - 29
25.	Elster,Ulrich	1844 - 62	----	65.	Bambach,Manfred	1441 -106
26.	Bobovnik,Michael	1843 - 21	----	66.	Tapken,Gerald	1431 - 36
27.	Gerhards,Walter	1838 -165	1942	67.	Schweinhage,Peter	1420 - 7
28.	Solana,Juan	1836 - 9	----	68.	Seidler,Matthias	1416 - 38
29.	Cinar,Erdal	1834 - 83	----	69.	Amic,Mirko	1382 - 2
30.	Riedel,Jörg	1820 - 53	----	70.	Schemm,Hans	1372 - 40
31.	Fasel,Jörg	1817 - 70	----	71.	Jung,Helmut	1314 - 32
32.	Held,Bernd	1809 - 52	----	72.	Scholderer,Eduard	1267 - 76
33.	Steinhöfel,Heinz	1804 - 9	----	73.	Sievert,Gerda	1240 - 5
34.	Deschner,Jürgen	1803 - 74	----	74.	Meise,Ingo	1152 - 9
35.	Liedtke,Jens	1803 - 38	----	75.	Krüger,Tobias	1102 - 19
36.	Rumpler,Horst-D.	1803 - 9	----	76.	Piekenbrinck,Lars	1093 - 16
37.	Eisner,Ernst	1796 - 57	----	77.	Neufeind,Thomas	1066 - 14
38.	Schultz,Bernhard	1745 - 13	----	78.	Allgeier,Julian	1064 - 2
39.	Seidel,Sandra	1718 - 48	1975	79.	Hinsen,Sven	994 - 22
40.	Offergeld,Martin	1716 - 73	----	80.	Hahn,Sören	980 - 2
				81.	Liebermann,Lukas	861 - 2
				82.	Piekenbrinck,Jens	786 - 4
				83.	Dietze,Julian	784 - 3

# Abschlusstabellen

16

## Regionalliga

Regionalliga		(Endstand)	
1.	SG Eiberfeld I	9	16 46,5 ↑
2.	SF Gerresheim II	9	12 38,0
3.	BSW Wuppertal I	9	11 42,0
4.	Düsseldorfer SK II	9	9 34,5
5.	Ratinger SK I	9	8 40,0
6.	SF Erkelenz I	9	8 33,5
7.	SK Turm Kleve I	9	7 36,0
8.	SG Hochneukirch I	9	7 32,5
9.	SV 1922 Hilden I	9	7 29,0
10.	SV Rheydt I	9	5 28,0 ↓



Glückliches Saisonende für den SV Hilden. BSW Wuppertal hat seine Mannschaft aus der Regionalliga zurückgezogen. Der 3er-Stichkampf zwischen Turm Kleve, der SG Hochneukirch und dem SV Hilden wurde daraufhin abgeblasen. Es wäre für die Hildener der zweite 3er-Stichkampf in Folge gewesen.

## Verbandsklassen

Verbandsklasse Gr. 1		(Endstand)	
1.	SK Xanten I	9	17 42,5 ↑
2.	SK Ratingen II	9	15 47,0
3.	SF Vonkeln I	9	12 39,0
4.	SK Uedem II	9	10 39,5
5.	Turm Krefeld II	9	9 34,0
6.	SV Wermelskirchen I	9	8 34,5
7.	SG Kaarst I	9	7 32,5
8.	Brett v. Kopp I	9	5 30,0
9.	SC Erkrath I	9	4 21,5 ↓
10.	ESK Wedau I	9	3 29,0 ↓

Verbandsklasse Gr. 3		(Endstand)	
1.	SG Eiberfeld II	9	14 44,0 ↑
2.	SK Turm Kleve II	9	13 40,5
3.	Alj. Solingen V	9	12 42,0
4.	SK Ratingen III	9	12 41,0
5.	Oberbilker SV I	9	11 40,0
6.	SV Wersten I	9	10 39,0
7.	SG Bënraath I	9	6 32,0
8.	SG Velbert II	9	5 29,0 ↓
9.	ESV Großenbaum II	9	5 28,0
10.	TV Mehrhoog I	9	2 24,5 ↓

Der kurzzeitig befürchtete Massenabstieg Düsseldorfer Vereine ist zum Glück ausgeblieben. Leider hat es kurz vor Schluss den SC Erkrath getroffen. Die Mannschaft steigt in den Bezirk ab.

Stichkampf Verbandsklasse Gruppe 3: ESV Großenbaum II – SG Velbert II 5,0-3,0. Velbert II steigt in den Bezirk Bergisch-Land ab.

## Bezirk

1. Bezirksklasse Gr.1		(Endstand)	
1.	SV Schewe Torm I	8	21 44,5 ↑
2.	SG Kaarst II	8	21 40,0
3.	TuS Nord II	8	16 35,0
4.	Oberbilker SV II	8	13 37,0
5.	SV Wersten II	8	10 30,0
6.	SK Ratingen V	8	10 29,5
7.	SC en passant	8	9 27,5
8.	SFD 1975 III	8	6 23,5
9.	SF Gerresheim VI	8	0 21,0 ↓

1. Bezirksklasse Gr.2		(Endstand)	
1.	SFD 1975 II	9	27 47,5 ↑
2.	SV Lintorf I	9	19 43,0
3.	SK Ratingen IV	9	18 37,0
4.	DSV 1854 III	9	16 39,5
5.	SC Garath I	9	13 38,0
6.	SV Hilden III	9	12 38,0
7.	SG Neuss-Norf II	9	10 30,5
8.	SF Grevenbroich II	9	9 30,5
9.	DSK VI	9	6 32,5
10.	SG Kaarst III	9	3 23,5 ↓



2. Bezirksklasse Gr. 2		(Endstand)	
1.	SV Hilden V	6	16 30,5 ↑
2.	DSV 1854 IV	6	13 27,0 ↑
3.	SV Schewe Torm II	6	9 25,5
4.	SC Erkrath III	6	8 24,0
5.	Oberbilker SV III	6	7 23,0
6.	SK Ratingen VI	6	3 20,0
7.	SC Garath II	6	2 18,0 ↓



# Mannschaftsaufstellung

17

## I. Mannschaft Regionalliga

1 Busch  
2 Liedtke  
3 Heidel  
4 Podhorski  
5 Migdal  
6 Schöwe  
7 Welling  
8 Krüger

01 Dehne  
02 Muranyi

## IV. Mannschaft 1. Bezirksklasse Gruppe 1

25 Deschner  
26 Eisner  
27 Sievert M.  
28 Schultz  
29 Steinhöfel  
30 Offergeld  
31 Lange  
32 Ebert

01 Antz  
02 Feit  
03 Weiß  
04 Seidel  
05 Liedtke-Siems

## VII. Mannschaft 3. Bezirksklasse

49 Schön  
50 Schweinhage  
51 Piekenbrinck L.  
52 Neufeind  
53 Krüger T.  
54 Hinsen

55 Meise I.  
56 Hahn  
57 Dietze  
58 Allgeier  
59 Liebermann  
60 Piekenbrinck J.  
61 Königs  
62 Schwabe  
63 Atac  
64 Klöckner  
65 Bandick-Hols  
66 Brandt  
67 Kästen  
68 Ritschel

## II. Mannschaft Verbandsklasse Gr.2

9 Meis  
10 Wolter  
11 Springer  
12 Krause  
13 Rosenstock  
14 Bröker  
15 Skoerys  
16 Vossenkuhl

01 Gerhards  
02 Rumpler

## V. Mannschaft 1. Bezirksklasse Gruppe 2

33 Ender  
34 Bobovnik  
35 Niewolik  
36 Krüger M.  
37 Trommer  
38 Weck  
39 Krüger A.  
40 Tapken

01 Schöwe B.  
02 Schmitz  
03 Stojanovski  
04 Urbanek

## Jugend U14 NSV-Liga

I/1 Meise  
I/2 Hahn  
I/3 Dietze  
I/4 Piekenbrinck J.  
I/5 Chittka  
I/6 Königs  
I/7 Atac  
I/8 Ritschel  
I/9 Liebermann

## III. Mannschaft Verbandsklasse Gr. 3

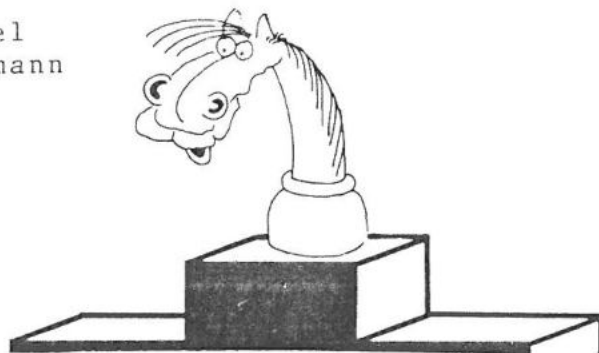
17 Meise  
18 Hols  
19 Riedel  
20 Fasel  
21 Held  
22 Solana  
23 Cinar  
24 Dr. Moog

01 Maly  
02 Dr. Diersen  
03 Elster

## VI. Mannschaft 2. Bezirksklasse

41 Bolten  
42 Berke  
43 Fricke  
44 Schmidt  
45 Pensler  
46 Bambach  
47 Roswalka  
48 Seidler

01 Chittka  
02 Sievert G.  
03 Scholderer  
04 Schemm  
05 Schöttler



**Rater Schachklub**

## Die Jugendstadtmeisterschaft 2007 in Ratingen-Lintorf beim SV Lintorf 1947

Aufgrund des 60-jährigen Bestehens des Lintorfer Schachvereins wurde die Ratinger Jugendstadtmeisterschaft dieses Jahr in Lintorf ausgetragen. Die Kapazität des Teilnehmerfeldes war mit 30 Teilnehmern vollständig ausgeschöpft. Neben den vielen Lintorfer Jugendlichen gingen auch 9 Jungratzen an den Start. Es gab Pokale für den Turniersieger (später kam noch ein zweiter Pokal der Stadt Ratingen für den Turniersieger hinzu), für den führenden Spieler jeder Altersgruppe sowie Sachpreise für alle Teilnehmer, die keine Runde kampflos abgegeben und keinen Pokal gewonnen hatten.

Die erste Runde verlief für die Jungratzen phänomenal, denn nur eine einzige Partie ging verloren. Auch im späteren Turnierverlauf stellte sich heraus, dass die Ratinger das Turnier dominierten (die meisten Spitzenplätze gingen an die Jungratzen (Pascal Schmidt Sieger U16, Julian Dietze Sieger U14, Sören Hahn Sieger U12; Alexander Gaul war die „einsame Spitze“ Lintorfs mit dem zweiten Tabellenplatz hinter Marc Sivert; an Lintorf gingen auch die Pokale der Altersgruppen U8 – Simon Tabath – und U10 – Oskar Meding). Die meisten ausgestellten Pokale des Turniers (und natürlich auch des öfteren ein Händedruck der vertretenden Bürgermeisterin) gingen an die Jungratzen.

Die Räume waren sehr gut belüftet, sodass eine positive Turnieratmosphäre vorherrschte. Das einzige, was in diesem Gebiet erst negativ auffiel (auch wenn es niemanden gewundert hat), war die Undisziplinierte vieler recht junger Schachspieler. Umso erfreulicher ist es, dass zum Ende des Turniers hin viele Kinder, welche erste Turniererfahrungen machten, schnell lernten, was es bedeutet diszipliniert und vor allem ruhig Schach zu spielen. Schön war es auch, dass es während den Turnierpartien freie Getränke für die Turnierteilnehmer gab.

Alles in allem ist das Turnier sehr gelungen, und man hofft, dass das Turnier nächstes Jahr wieder viele junge und vor allem interessierte Schachspieler anlocken wird.



Marc Sivert

# Schachjugendstadtmeisterschaft 2007

19

Jugendstadtmeister 2007 wurde am 17. Juni

## M A R C S I E V E R T

ungeschlagen mit 7 Punkten aus 7 Partien.

Die Jugendstadtmeisterschaft wurde erstmals vom Lintorfer Schachverein 1947 ausgerichtet, der in diesem Jahr sein 60jähriges Vereinsjubiläum feiern kann.

Unter den 30 Teilnehmern waren auch 9 Juras, die nach Marc Sievert die Plätze 3 bis 10 belegten.

Zu dem Siegerpokal des Vereins bekam Marc noch von der stellvertretenden Bürgermeisterin Anne Korzonnek den Ehrenpreis der Stadt Ratingen übereicht. Der glücklicher Gewinner erschien am Abend im Vereinslokal und präsentierte in jeder Hand einen Pokal.

Zudem wird er auf dem Wanderpokal der Sparkasse Ratingen verewigt werden.

Endstand:

Rangliste nach der siebten Runde							
Rang	Teilnehmer	G	S	R	V	Punkte	Bemerkung
1	Sievert, Marc	7	7	0	0	7	
2	Gaul, Alexander	7	5	1	1	5,5	
3	Pascal, Schmidt	7	5	0	2	5	bester U16
4	Dietze, Julian	7	5	0	2	5	bester U14
5	Hahn, Sören	7	4	1	2	4,5	bester U12
6	Neufeind, Thomas	7	3	3	1	4,5	U16
7	Meise, Ingo	7	4	1	2	4,5	U14
8	Krüger, Tobias	7	4	1	2	4,5	U16
9	Hinsén, Sven	7	4	1	3	4,5	U16
10	Piekenbrinck, Lars	7	4	0	3	4	U16
11	Bockstandt, Timo	7	4	0	3	4	U14
12	Meding, Oskar	7	4	0	3	4	bester U10
13	Temizer, Inci	7	4	0	3	4	U16, bestes Mädchen
14	Buchholz, Iven	7	4	0	3	4	U10
15	Gottschalg, Grischa	7	3	1	3	3,5	U14
16	Tabath, Simon	7	3	1	3	3,5	bester U8
17	Bönnighausen, Nils	7	3	1	3	3,5	U14
18	Schmidt, Eileen	7	3	0	4	3	U12
19	Gaul, Elisabeth	7	3	0	4	3	U16
20	Schlottbom, Jan-Peter	7	3	0	4	3	U16
21	Günther, Marcel	7	3	0	4	3	U12
22	Krönert, Florian	7	3	0	4	3	U8
23	Zirlioglu, Cancat	7	3	0	4	3	U12
24	Endres, Benjamin	7	2	1	4	2,5	U12
25	Gottschalg, Gideon	7	2	0	5	2	U10
26	Grunwald, Benjamin	7	2	0	5	2	U12
27	Bappert, Dominic	7	2	0	5	2	U14
28	Odenthal, Michael	7	1	0	6	1	U12
29	Odenthal, Kerstin	7	1	0	6	1	U12
30	Pink, Niklas	7	0	0	7	0	U10

# Ratzen unterwegs

20

## DSK Open 2007

Vom 12.1. bis 30.3.2007 fand das alljährliche offene Turnier des DSK statt, jetzt wieder an alter Stelle im neuen Gemeindesaal der Kirche St. Adolfus. Gespielt wurden 7 Partien nach Schweizer System.

Die Rater waren zahlenmäßig gut vertreten:

**Erich Muranyi** (4,0 Punkte, 32. Platz), **Marc Sievert** (4,0 Punkte, 38. Platz), **Alexander Gaul** (3,0 Punkte, 52. Platz), **Bernd Held** (3,0 Punkte, 53. Platz), **Martin Offergeld** (3,0 Punkte, 55. Platz), **Gerda Sievert** (2,0 Punkte, 77. Platz).

Sehr zufrieden war sicher Marc, der als Zweitbester der DWZ-Gruppe 0 bis 1600 einen Ratingpreis erhielt. Alexander dürfte mit seinem Riesensatz von + 151 DWZ-Punkten sicher auch einen solchen vor lauter Freude gemacht haben.

Vorne auf dem 5. Platz sah man ein ungewohntes, aber altbekanntes Gesicht:

**Michael Preuschoff** (5,5 Punkte).

Ganz weit nach vorne wäre auch **Heiner von Bünau** gekommen, wenn er nicht die vorletzte Partie gegen den Turniersieger hätte spielen müssen und verlor. Dann verlor er prompt auch noch die letzte Partie und landete mit 4,5 Punkten nur auf dem 13. Platz. Der Vollständigkeit halber muss bemerkt werden, dass Ex-Ratze **Michael Dobrinac** bei diesem Turnier über sich hinaus wuchs, auf dem 12. Platz vor Heiner von Bünau landete und als Bester der DWZ-Gruppe 1601 bis 1800 einen Ratingpreis abholte.

Einen Sieger gab es natürlich auch:

**Vyatcheslav Savchenko** mit 6.0 Punkten, der zumindest auf einen der ersten Plätze ein Abo hat. Punktgleich dahinter **Alexander Hobusch**.

Gegen den hatte ich vor wenigen Jahren verloren. Da war er allerdings noch kleiner als ich, genauso wie seine DWZ, und seine Mama päppelte ihn mit Möhrchen und Nahrungsergänzungsmitteln (vorsichtig formuliert) und Streicheleinheiten auf. (Der aufmerksame Leser meiner Berichte wird sich vielleicht noch erinnern). Jetzt ist er in beiden Belangen riesengrößer als ich. Womit ich elegant auf mein subjektives Turnierempfinden übergeleitet habe. Dies kann man kurz so zusammenfassen: Außer Spesen nichts gewesen. Damit wird man aber der Ungerechtigkeit des Auslosungsschicksals nicht gerecht: Erst musste ich gegen den Ratingsieger in der Seniorenwertung spielen und verlor prompt, später gegen einen jungen aufstrebenden Spieler und verlor (knapp), dann remis gegen Alexander Gaul, über dessen Höhenflug ich oben berichtet habe, schließlich verlor ich gegen einen Dr. Geyler, der ohne DWZ angetreten war und dann mit 4,0 Punkten den 29. Platz erreichte. Ich bekam also praktisch keinen durchwachsenen Gegner, gegen den ich wunderschön hätte gewinnen können! An mir kann es doch nicht gelegen haben?!

B.H.

Erstmals nahm Martin Offergeld an diesem Turnier teil und stellte uns seine nachfolgende Remispartie gegen V. Vovchik mit Analyse zur Verfügung.

C54

□ Offergeld, M.

■ Vovchik, V.

DSK Open 07 (6.6)

23.03.2007

[Deep Fritz 10 (30s)]

C54: Italienische Partie (Hauptvariante)

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lc4 Lc5 4.c3 d6

5.b4 Lb6 6.d3 Sf6 7.Sbd2 0-0 8.0-0 Lg4

letzter Buchzug 9.a4 a5

[ 9...a6 10.Db3= ]

10.b5± Weiß erobert Raum Se7 11.Db3

[ 11.Lb3 Lc5± ]

11...h6 Nimmt Einfluß auf g5

[ 11...Dd7 12.d4 exd4 13.cxd4 Sxe4

14.Sxe4= ]

12.h3

[ 12.La3± ]

12...Ld7

[ 12...Lh5!?= sieht gut aus ]

13.d4± Sg6

[ 13...exd4 14.cxd4 d5 15.exd5± ]

14.La3

[ 14.dxe5 Sxe5 15.Sxe5 dxe5± ]

14...exd4

[ Δ14...De7!?! lohnt die Prüfung ]

15.cxd4+- Sh5

[ 15...Sh7 16.e5 Lf5 17.Tfe1+- ]

16.e5 Sgf4

[ 16...Lxh3 17.gxh3 Shf4 18.e6 fxe6

19.Lxe6+ Kh8 20.Tae1+- ]

17.exd6 c6 18.Se5 Le6

[ 18...Lxd4 19.Sxf7 ( 19.Lxf7+?! Kh8

20.Tae1 Dg5 21.Sg6+ Kh7=; 19.Sxd7?!)

Dxd7 20.Tad1 c5+- ) 19...Dc8 20.Se5+

Kh8 21.Sxd7 Dxd7 22.Tae1+- ]

19.bxc6

[ 19.Lxe6 Sxe6 20.bxc6 Sxd4+- ]

19...Se2+

[ 19...Dg5 20.g4 Dh4 21.Sg6 ( 21.Dxb6??

führt zum Matt in 2 Dxb3 22.Lxe6 Dg2#;

21.gxh5 Sxh3+ 22.Kg2 Sf4+ 23.Kf3

Lxd4# ) 21...Sxh3+ 22.Kh2 fvg6 23.Lxe6+

( 23.Dxb3?! Txf2+ 24.Txf2 Dxf2+ 25.Dg2

Df4+ 26.Kh3 De3+ 27.Df3 Sf4+ 28.Kg3

Dxd2= ) 23...Kh8 24.gxh5 ( 24.Dxb6

scheitert an Matt in 2 Sxf2+ 25.Kg1 Dg3#;

24.Dxb3?! Txf2+ 25.Txf2 Dxf2+ 26.Dg2

Dh4+ 27.Dh3 Df2+ 28.Dg2 Dh4+ 29.Dh3

Df2+= ) 24...Sg5+ 25.Lh3 Txf2+ 26.Txf2

Dxf2+ 27.Kh1 bxc6 28.Tf1 ( 28.hxg6 Dxd2

29.d7 Lc7+- ) 28...Dxd2 29.Lc8±

( 29.Dxb6?! Sxh3 30.d7 Sf2+ 31.Txf2

Dd1+ 32.Kg2 Dg4+ 33.Kh2 Dh4+ 34.Kg1  
Dg4+ 35.Tg2 Dd1+ 36.Kf2 Dd2+ 37.Kg3  
Dg5+ 38.Kf3 Df5+ 39.Ke2 Dxd7±; 29.hxg6  
Dxd4 30.Dg3 Sxh3 31.Dxh3 De4+ 32.Dg2  
Dh4+ 33.Dh2 Dg4+- ]

20.Kh2

[ 20.Kh1 lässt dem Gegner kaum Chancen

Sxd4 21.Dd1 Sf4 22.cxb7 Tb8 23.Lxe6

Sfxe6+- ]

20...Sxd4 21.Dd3

[ 21.c7

A) 21...Sxb3?? zu materialistisch gespielt

22.cxd8D ( 22.cxd8S?! Sxd2 23.Sxe6

fxe6+-; 22.cxd8L?! Ld4 23.Sdf3 Lxa1

24.Lxe6 fxe6± ) 22...Tfxd8 23.Sxb3+-;

B) 21...Lxc7 22.dxc7 Dxc7+- ( 22...Sxb3

wie erging es noch Kieseritzky? 23.cxd8D

Tfxd8 24.Sxb3+- ) ]

21...bxc6?

[ Δ21...Sxc6!? 22.Sxc6 bxc6 23.Lxe6

fxe6± ]

22.Lxe6+- fxe6 23.Sg6

[ 23.Sdc4 La7+- ]

23...Tf6

[ 23...Sf4 24.Se7+ Kh8 25.De4+- ]

24.Sc4

[ Δ24.Se7+ Kh8 25.Se4 Tf7+- ]

24...c5?

[ Δ24...Sf4 25.Se7+ Kh8+- ]

25.Se7+

[ Δ25.f4+- erleichterte Weiß die

Gewinnführung ]

25...Kf7

[ 25...Kh8 ist ein letzter Versuch 26.f4!

Hinlenkung: f4 La7+- ]

26.Dh7 Ke8 27.Sg8

[ Δ27.Sg6 und Schwarz kann direkt

aufgeben Tf5 28.g4 Tg5+- ]

27...Tf7

[ 27...Tf4 ändert nichts mehr 28.Tac1 La7

29.Se7+- ]

28.Tae1

[ 28.Tab1 Dg5 29.Sxb6 ( 29.Txb6 Df4+

30.g3 Sxg3 31.Sf6+ Txf6 32.d7+ Kd8

33.Dg8+ Tf8 34.Dxf8+ Dxf8 35.Kxg3 Df3+

36.Kh2 Df4+ 37.Kg2 De4+ 38.Kh2 Sf3+

39.Kg3 Dxc4+- ) 29...Sf3+ 30.Kh1+- ]

28...La7

[ 28...Sf4 hilft auch nicht mehr 29.Se7

La7+- ]

29.Te5

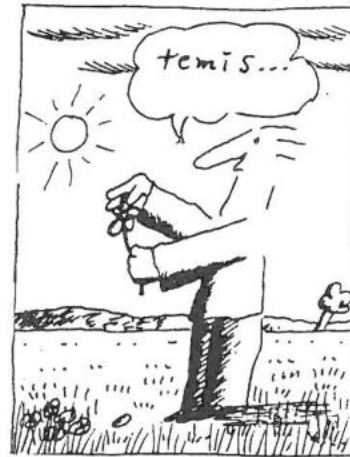
[ Δ29.Sxh6 und Weiß gewinnt Tf4

30.Sg4+- ]

**29...Sf6**  
 [ 29...Dh4 30.Txh5 Dxh5 31.f4+- ]  
**30.Sxf6+ gxf6**  
 [ 30...Dxf6 31.Lxc5 Tc8 32.Lxa7 Txc4  
 33.Lxd4 Txd4 34.Txa5 Txd6+- ]  
**31.Dg8+ Tf8 32.Dg6+**  
 [ 32.Txe6+ Kd7 33.Dh7+ Tf7 34.Dxf7+  
 Kc6 35.Tb1 Tb8 36.Txf6 Sf3+ 37.gxf3  
 Tb4 38.Se5+ Kb6 39.Txb4+ axb4 40.Dc4  
 De8 41.d7+ De6 42.Txe6+ Kc7 43.Da6  
 bxa3 44.Dc8# ]  
**32...Kd7 33.Th5**  
 [ 33.Tb1 Tb8 34.Dg7+ Ke8 35.Txc5 Sf5  
 36.Dg6+ Kd7 37.Tc7+ Dxc7 38.Dh7+ Sg7  
 39.Dxg7+ Tf7 40.Dxf7+ Kc6 41.Dxc7+  
 Kd5 42.Td1+ Ke4 43.Dh7+ f5 44.f3+ Kf4  
 45.Dxh6# ]  
**33...De8 34.Dxe8+**  
 [  $\Delta$ 34.De4 und Weiß ist direkt am Ziel Tb8  
 35.Tb1 Txb1 36.Dxb1+- ]  
**34...Taxe8 35.Txh6**  
 [ 35.Tb1 Tb8 36.Txb8 Lxb8 37.Txc5  
 Sc6+- ]  
**35...Tf7**  
 [ 35...Kc6 36.Th7 Lb8 37.g3 Lxd6  
 38.Tc1+- ]  
**36.Tb1**  
 [  $\Delta$ 36.Th5 wäre im Gewinnsinne präziser  
 Kc6 37.f4+- ]  
**36...Kc6± 37.Sxa5+**  
 [ 37.Tc1 Kd5± ]  
**37...Kxd6 38.Sc4+ Kc6**  
 [ 38...Kd5 39.Tc1± ]  
**39.Th4**  
 [ 39.Lb2 e5± ]  
**39...e5**  
 [ 39...Lb8+ 40.Kh1 Lc7 41.Sd2± ]  
**40.Tg4**  
 [ 40.Th6 Sc2± ]  
**40...Ta8**  
 [ 40...Kd5 41.Se3+ Kc6 42.Tg6± ]  
**41.Tg6**  
 [ 41.a5 Tb8 42.Txb8 Lxb8± ]  
**41...Kd5 42.Se3+ Ke6 43.g3**  
 [ 43.a5 Td8± ]  
**43...Se2**  
 [ 43...Sf5 44.Sc4± ]  
**44.Kg2**  
 [ 44.Tb5 Sd4 45.Ta5 Tc8± ]  
**44...Sc3 45.Tc1**  
 [ 45.Tb3 Sxa4 46.Tg4 c4 47.Txc4 Lxe3  
 48.Tc6+ Kd5 49.Td6+ Kc4 50.Txe3 Tc8± ]  
**45...Sxa4 46.Tg4 Lb6 47.Sc4**

[  $\Delta$ 47.Tcc4!? Tfa7 48.h4± ]  
**47...Ld8 48.Tg8**  
 [ 48.f4 Td7= ]  
**48...Tfa7**  
 [ 48...Td7 49.Th8= ]  
**49.Tc2 Le7**  
 [ 49...La5 50.Tg4= ]  
**50.Txa8± Txa8 51.h4**  
 [ 51.Lc1 Ld8± ]  
**51...f5**  
 [ 51...Sb6 52.Sxb6 Txa3 53.Sc4= ]  
**52.Lc1± Tb8** Der Turm plant Ta8-b8-b3-b4-d4  
 [ 52...Ld8 53.Td2 Lc7 54.Ta2± ]  
**53.Se3**  
 [  $\Delta$ 53.Sxe5!? Lf6 54.Sg6± ]  
**53...Tb3**  
 [ 53...Sb6 54.h5= ]  
**54.Ta2** Weiß droht Materialgewinn: Ta2xa4  
 [ 54.h5 Lg5= ]  
**54...Tb4** Jetzt hängt f4 in der Luft **55.Tc2**  
 [ 55.h5 f4 56.Ld2 Td4± ( 56...fxe3?  
 läuft nicht 57.Lxb4 cxb4 58.Txa4+- ) ]  
**55...Td4** Der Turm hat sein Ziel erreicht  
 [ 55...Tb7 56.h5= ]  
**56.Tc4**  
 [ 56.h5 Lg5= ]  
**56...Sb6 57.Tc2 f4** Ermöglicht auch c4.  
 Schwarz droht Materialgewinn: f4xe3 **58.Sf1**  
 [ 58.Sg4 Sd5= ]  
**58...Kf5**  
 [ 58...Sd5 59.gxf4 Sb4 60.Te2 $\bar{7}$  ]  
**59.Tb2**  
 [ 59.h5!? $\bar{7}$  ist zu erwägen ]  
**59...Sd5 $\bar{7}$  60.Ld2**  
 [ 60.gxf4 exf4 ( 60...Lxh4?! 61.fxe5 Ke6  
 62.Le3= ) 61.Sd2 c4 $\bar{7}$  ]  
**60...c4+ 61.Tc2**  
 [ 61.Tb5 Td3+- ]  
**61...Ke4**  
 [  $\Delta$ 61...c3!? 62.Le1 Te4+- ]  
**62.La5 f3+ 63.Kh3?**  
 [ 63.Kg1 Lf8 64.g4+- ]  
**63...Sb4??** danach kann Schwarz alle Träume  
 begraben  
 [ 63...Td1!? 64.Sh2 Kd3 65.Ta2+- ]  
**64.Lxb4?**  
 [  $\Delta$ 64.Tc3!? $\bar{7}$  und Weiß spielt mit ]  
**64...Lxb4+ 65.g4**  
 [ 65.h5 Kd3 66.Se3 Ld2 67.Txd2+  
 Kxd2+- ]  
**65...c3**  
 [ 65...Kd3 66.Tc1 Ld2 67.Sxd2 Kxd2+- ]  
**66.h5?**

[ Δ66.Tc1 Kd3 67.Se3♣ ]  
**66...Td1+ 67.Se3 Th1+**  
 [ 67...Te1 68.h6 Kd3 69.Ta2-+ ]  
**68.Kg3 Kd3**  
 [ Δ68...La5-+ ]  
**69.Ta2?**  
 [ 69.Kxf3 Lc5 70.Txc3+ Kxc3-+ ]  
**69...Lc5**  
 [ Δ69...e4 ginge schneller 70.g5 Lc5-+ ]  
**70.Kxf3 Lxe3 71.fxe3 Th3+??**  
 Schwarz spielt auf: e3. vergibt den Vorteil  
 [ Δ71...c2 und aller Vorteil läge nun bei  
 Schwarz 72.Txc2 Kxc2= ]  
**72.Kg2=** Weiß droht Materialgewinn: Kg2xh3  
**Txe3 73.h6** Weiß spielt seinen Trumpf aus  
**Te4??** wirft den Vorteil weg  
 [ 73...c2 74.Txc2 Kxc2 75.h7 Te2+ 76.Kg3  
 Te3+ 77.Kg2 Te2+ 78.Kg3 Te3+  
 79.Kg2= ]  
**74.Kf3**  
 [ Δ74.h7 ließe Schwarz keine Chance c2  
 75.Txc2 Kxc2 76.h8D Txc4+ 77.Kf3+- ]  
**74...Tf4+ 75.Kg3 Tf1**  
 1/2-1/2



## 14. Erkrather Jugendopen

Am 19.5.2007 richtete der Schachklub Erkrath zum 14. Mal ein für alle Jugendspieler aus NRW offenes Turnier im Bürgerhaus Hochdahl aus.

Alle Altersklassen spielten 9 Runden nach Schweizer System im Schnellschach mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten.

Unsere 5 teilnehmenden Jungratzen erzielten folgende Ergebnisse:

- U 8 Julius Chittka, 3. Platz von 39 Teilnehmern; 7 Punkte, punktgleich mit dem 2.
- U10 Jack Ritschel, 29. Platz von 33; 3,5 Punkte
- U16 Thomas Neufeind, 15. Platz von 21; 4,5 Punkte  
Tobias Krüger, 17. Platz, ebenfalls 4,5 Punkte
- U20 Marc Sievert, 26. Platz von 36; 3,5 Punkte



## Willy-Schmitter-Turnier

Das Willy-Schmitter-Turnier zählt wohl zu einem der schönsten Turniere in der Umgebung. Das Turnier glänzt nicht nur durch seine entspannte Atmosphäre sondern auch kostenloser Getränke und einen Mittagseintopf zur Stärkung. Dieses Jahr waren die Raterer Christian Busch, Nikolas Heidel, Benedikt Migdal, Marc Sievert, Patrick Schöwe und Clemens Bröker am Start, wobei letzterer noch einmal für TUS Nord startete.

Sieger des Turniers wurde ungeschlagen Michael Preuschoff, der sich nur in den 3 Schlussrunden 2 remis leistete und ansonsten alle seine Gegner bezwingen konnte.

Die Raterer spielten wie immer vorne mit und wie fast immer schaffte es trotzdem keiner aufs Treppchen. Beste Chancen hatten hier noch Christian und Patrick mit 6 aus 8, die in der letzten Runde an Brett 4 gegeneinander spielen mussten. Da die Bretter 1-3 (alle mit 6,5 Punkten und guter Wertung) sofort remis schoben war die Chance auf eine Platzierung leider auch vertan. Christian konnte wenigstens den Titel des „Besten Raterers“ mit nach Hause nehmen. Auch Benedikt Migdal spielte vorne mit und kam letztendlich auf 6 Punkte. Nikolas und Clemens schlossen solide mit 5,5

Punkten ab. Marc Sievert war sehr unzufrieden mit seinem Spiel und verlor so manche Partie unglücklich. Vielleicht war er auch etwas demotiviert, da seine Chance auf den Jugendpreis durch den jungen Savchenko mit einer Zahl von 2136 DWZ geschmälert wurde.

Enttäuscht war allerdings keiner der Teilnehmer, da es für alle ein schönes Turnier war und alle an Erfahrung und manch einer auch an Promille dazugewinnen konnte.

Nach dem Turnier folgte dann die traditionelle Stadtbesichtigung. Nach der Begutachtung einer Wohnung und diverser gastronomischer Betriebe führte der Weg dann über die Gleise nach Ratingen. Alles in allem wieder ein sehr schönes Turnier.

### Auszug aus der Abschlusstabelle:

1. Michael Preuschoff	8
2. Sven Mühlenhaus	7
3. Thorsten Kober	7
4. Aleksej Savchenko	7
5. Volker Nowik	7
6. Christian Busch	7
11. Benedikt Migdal	6
12. Patrick Schöwe	6
24. Clemens Bröker	5,5
25. Nikolas Heidel	5,5
61. Marc Sievert	4

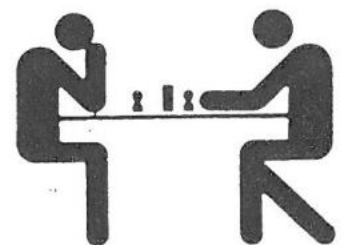
*95 Teilnehmer, 9 Runden*

### Jugoslavischer Verein

Alljährlich veranstaltet der Jugoslawische Klub "Budućnost" ein Schachturnier anlässlich eines nationalen Feiertages. Wie schon in den Vorjahren war auch der Ratzenklub eingeladen und wie immer, fiel der Termin mit einem Mannschaftskampf unsere ERSTEN zusammen. Trotzdem fanden sich 4 Jungratzen zusammen, die den angereisten "Großmeisterteams" Paroli bieten wollten. Unsere Spieler Benedikt Migdal, Patrick Schöwe, Stephan Niewolik und Marc Sievert belegten schlussendlich den 4. Rang für den es zwar keinen Pokal mehr aber dafür eine Urkunde gab.

(Selbige ist auch besser zu lagern!?).

Der Höhepunkt des Turniers ist aber das gemeinsame Essen und Trinken, das allerdings nicht mehr kostenlos ist. Trotzdem hatte das Team einen schönen Tag verbracht. Es war am 29. April 2007





# AUS FERN UND NAH

25

## ABITURENTEN

Am FvW-Gymnasium haben Ratze Bennet Schöwe und Exratze Christoph Mechler im Juni 2007 ihr Abitur bestanden. Exratzen Lukas Pieczonka und Dominik Wittkowski bestanden die Prüfung an den Gymnasien in Kaiserswerth.  
Allen Kandidaten herzlichen Glückwunsch!

\* \* \* \* \*

## EHRUNGEN FÜR WILLI KNEBEL

Der Zeitschrift "Schach 64" Ausgabe 5/2007 haben wir folgende Nachricht entnommen:

"Der DSB verlieh einer seiner profiliertesten Persönlichkeiten Willi Knebel, den Ehrenteller. Der Schachbund NRW schloss sich mit der Verleihung des Ehrenbriefes und der Ehrennadel an. Gewürdigt haben beide Organisationen die immensen Leistungen Knebels als Schiri, als Ausbilder, als rührigen Organisator und vor allem sein Wirken in der Öffentlichkeit".  
Dem hat die RaPo-Redaktion nichts mehr hinzuzufügen.  
Leider ist Willi Knebel seit Anfang des Jahres schwer erkrankt und kann keine seiner Aktivitäten mehr ausüben. Die Redaktion wünscht ihm noch alles Gute.

\* \* \* \* \*

## RATINGEN IM FILM

Unser Mitglied Gisela Schöttler hat in Zusammenarbeit mit Erwin Kokol einen Film über unsere Stadt gedreht mit dem Titel "Ratingen - Daumen aufs Herz". Alträtze gefielen die schönen Stadtansichten mit dem lehrreichen Text. Die DVD kann im Kulturamt erworben werden.

\* \* \* \* \*

## DIPLOME

Wieder können wir in unserem Verein einen diplomierten Jugendlichen begrüßen.

Am 24. Juni 2007 hat Daniel Becker das Bauerndiplom mit 72,5 von 100 möglichen Punkten bestanden.

Herzlichen Glückwunsch!

\* \* \* \* \*



# »Report vor Ort«

26

## Vereinsblitzmeister

Die Vereinsblitzmeisterschaft gewann am 21.6.2007

R A L F S P R I N G E R

nach Stichkampf. Sowohl Ralf Springer als auch Patrick Schöwe beendeten das Turnier mit 12 Punkten aus 15 Runden. Wie schon so oft, musste auch diesmal der Titelträger durch ein Stechen ermittelt werden, wobei sich Ralf Springer als der routiniertere durchsetzen konnte. Insgesamt holte er sich damit zum 7. Male den Titel; erstmals im Jahre 1990.

Endstand:

1. Ralf Springer	12,0+2	9. Peter Krause	6,5
2. Patrick Schöwe	12,0+0	10. Walter Antz	6,0
3. Harald Wolter	11,0	Ulrich Elster	6,0
4. Dirk Liedtke	10,5	Michael Skoerys	6,0
5. Michael Bobovnik	9,5	Petra Weck	6,0
6. Clemens Bröker	7,5	14. Marc Sievert	5,0
Benedikt Migdal	7,5	Thomas Weiß	5,0
8. Horst Dieter	7,0	16. Bernd Held	2,5

## Sommer- Open

Das Sommer-Open gewann am 2.8.07 nach Wertung und Stichkampf

R A I N E R M O O G

vor Clemens Bröker. Beide Teilnehmer beendeten das Turnier mit je 8 Punkten ohne Verlustpartien. Jeder gab lediglich zwei Unentschieden ab, u.a. auch beim direkten Vergleich. Den Stichkampf konnte dann Rainer-Schach-Moog für sich entscheiden. Dabei haben sie alle 9 Runden als Einzelkämpfer bestritten. Beim Sommeropen können auch Spielgemeinschaften gebildet werden, wenn ein Spieler nicht alle 9 Runden anwesend sein kann. Dies ist ein Angebot für die Sommerferien, an drei Abenden je drei Partien zu je 30 Minuten zu spielen. Wegen der geringen Teilnehmerzahl konnte ein Rundenturnier ausgetragen werden, was der Turnierleitung und den Spielern sehr entgegenkam. Obwohl sich nur 10 Spieler an dem Turnier beteiligten, war das Spiellokal nicht leer. Viele Nichturlauber vergnügten sich lieber beim Blitz- oder Ratzoschach.

Endstand:

1. Rainer Moog	8,0	(31,25)+ 1
2. Clemens Bröker	8,0	(29,50)+ 0
3. SpG Krause/Riedel	7,0	
4. SpG Bolten/Lange/ Ender/Gaul	4,0	
5. Marc Sievert	3,5	(14,5)
6. Manfred Bambach	3,5	(10,5)
7. Uwe Pensler	3,0	(9,5)
8. Matthias Seidler	3,0	(8,5)
9. Volker Fricke	2,5	(9,5)
10. Deschner/Sievert G.	2,5	(8,0)



## Sommerturnier 20007

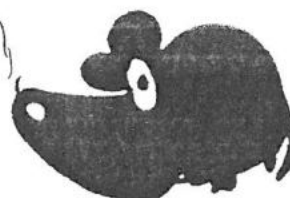
	<b>Gruppe A</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>Punkte</b>	<b>Platz</b>
1	Deschner, Jürgen		0,5	0,0	0,5	1,0	2.-4.
2	Held, Bernd	0,5		0,0	0,5	1,0	2.-4.
3	Rosenstock, Eberhard	1,0	1,0		1,0	3,0	1.
4	Fasel, Jörg	0,5	0,5	0,0		1,0	2.-4.

	<b>Gruppe B</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>Punkte</b>	<b>Platz</b>
1	Weiß, Thomas		1,0	0,5	0,0	1,5	2.-3.
2	Steinhöfel, Heinz	0,0		0,5	0,0	0,5	4.
3	Ender, Kurt	0,5	0,5		0,5	1,5	2.-3.
4	Sievert, Marc	1,0	1,0	0,5		2,5	1.

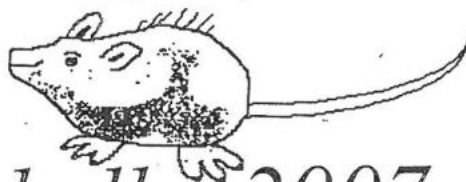
	<b>Gruppe C</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>Punkte</b>	<b>Platz</b>
1	Sievert, Gerda		0,0	0,5	0,0	0,5	4.
2	Bolten, Harald	1,0		0,0	0,0	1,0	3.
3	Fricke, Volker	0,5	1,0		1,0	2,5	1.
4	Pensler, Uwe	1,0	1,0	0,0		2,0	2.

	<b>Gruppe D</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>Punkte</b>	<b>Platz</b>
1	Muranyi, Erich		1,0	1,0	1,0	3,0	1.
2	Schmitz, Klaus-Dieter	0,0		0,5	0,0	0,5	3.-4.
3	Scholderer, Eduard	0,0	0,5		0,0	0,5	3.-4.
4	Vossenkuhl, Achim	0,0	1,0	1,0		2,0	2.

Das freut die Ratze.  
Rege Beteiligung!  
Gemischte Gruppen und  
viele Gewinner!



Ratzo? – Find' ich gut!



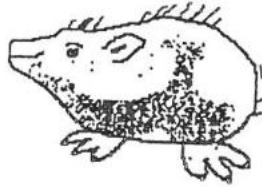
28

## Ratzotabelle 2007:

		Name :		Punkte :	Partien	G	R	V	Punkte	%	So.-Pu.	
1	1	Antz, Walter	TV	1705	37	21	8	8	25	12	67,57%	6
2	2	Schmitz, Klaus-Dieter	Senior	1125	29	12	12	5	18	11	62,07%	2
3	3	Schweinhage, Peter	Senior	995	34	10	13	11	16,5	17,5	48,53%	
4	4	Offergeld, Martin		920	22	13	5	4	15,5	6,5	70,45%	1
5	7	Ender, Kurt		815	18	11	4	3	13	5	72,22%	4
6	14	Bambach, Manfred	Senior	750	26	7	9	10	11,5	14,5	44,23%	4
7	5	Schön, Stephan		690	28	4	11	13	9,5	18,5	33,93%	6
8	9	Pensler, Uwe	Senior	490	18	6	3	9	7,5	10,5	41,67%	
9	25	Steinhöfel, Heinz		420	12	5	2	5	6	6	50,00%	
10	8	Fasel, Jörg		405	9	4	3	2	5,5	3,5	61,11%	
11	15	Schöttler, Gisela	Senior / w	385	14	2	7	5	5,5	8,5	39,29%	1
12	6	Jung, Helmut	Senior	355	19	1	5	13	3,5	15,5	18,42%	5
13	10	Schöwe, Patrick	Pokal 2006	320	5	5	0	0	5	0	100,00%	
14	16	Weck, Petra	w	305	8	4	1	3	4,5	3,5	56,25%	1
15	12	Sievert, Gerda	w	295	12	0	8	4	4	8	33,33%	4
16	13	Scholderer, Eduard	Senior	275	12	2	3	7	3,5	8,5	29,17%	4
17	21	Weiß, Thomas		240	9	3	1	5	3,5	5,5	38,89%	
18	19	Roswalka, Bernhard		230	11	2	1	8	2,5	8,5	22,73%	1
19	11	Held, Bernd		230	4	3	0	1	3	1	75,00%	
20	27	Deschner, Jürgen		160	2	2	0	0	2	0	100,00%	1
21	17	Trommer, Klaus		140	4	2	0	2	2	2	50,00%	
22	neu	Elster, Ulrich		130	2	1	1	0	1,5	0,5	75,00%	
23	24	Vossenkuhl, Achim		125	2	1	1	0	1,5	0,5	75,00%	
24	18	Sievert, Marc	Jugend	120	3	1	2	0	2	1	66,67%	
25	20	Cinar, Erdal		105	2	1	1	0	1,5	0,5	75,00%	
26	22	Lange, Matthias		90	3	1	1	1	1,5	1,5	50,00%	
27	23	Riedel, Jörg		90	3	1	0	2	1	2	33,33%	
28	30	Fricke, Volker		80	4	1	0	3	1	3	25,00%	
29	26	Niewolik, Stephan		70	3	1	0	2	1	2	33,33%	
30	28	Migdal, Benedikt		70	1	1	0	0	1	0	100,00%	
31	neu	Bröker, Clemens		60	2	1	0	1	1	1	50,00%	
32	neu	Ebert, Wolf		50	1	1	0	0	1	0	100,00%	
33	neu	Meise, Ingo	Jugend	50	1	1	0	0	1	0	100,00%	1
34	neu	Rumpler, Horst-Dieter		45	1	0	1	0	0,5	0,5	50,00%	
35	29	Klößner, Eva	Senior / w	40	1	1	0	0	1	0	100,00%	
36	neu	Seidler, Matthias		35	1	0	1	0	0,5	0,5	50,00%	
37	neu	Bobovnik, Michael		20	2	0	0	2	0	2	0,00%	
38	31	Atac, Serhat	Jugend	10	1	0	0	1	0	1	0,00%	
39	neu	Chittka, Julius	Jugend	10	1	0	0	1	0	1	0,00%	
40	neu	Schultz, Bernd		10	1	0	0	1	0	1	0,00%	
				12460	368	132	104	132	184	184		41

### Vergleich 2006 vs. 2007:

Im Vergleich zum 30.06.2007 haben erfreulicherweise 8 Ratten mehr eine Ratzopartei gespielt. Trotzdem ist die Partienzahl von 203 Partien auf 184 Partien geschrumpft. Einen Aufwärtstrend gibt bei den Jungratzen zu verzeichnen.



## Ratzopokal 2007:

Wenn jetzt Schluss wäre, wären folgende Ratzen für den Ratzopokal 2007 qualifiziert:

Seniorenwertung: **Klaus-Dieter Schmitz**; Jugendwertung: **Marc Sievert**;  
 Damenwertung: **Gisela Schöttler** (Spanien müsste dann ja wohl ausfallen ☺);  
 Sonderwertung: **Walter Antz** und **Stephan Schön**; Partienanzahl: Walter Antz;  
 Sieger des Ratzopals: **Patrick Schöwe**; mehr als 600 Punkte: Walter Antz, Klaus-Dieter Schmitz, **Peter Schweinhage**, **Martin Offergeld**, **Kurt Ender**, **Manfred Bambach** und Stephan Schön.

Somit wären noch 6 Plätze frei.



Da ich auf dieser Seite noch ein bisschen Platz habe führe ich nochmals unsere Yahoogroups auf. Wer noch nicht Mitglied ist, aber mittlerweile einen Internetanschluss hat, kann sich jederzeit bei mir melden.

### Impressum Internet:

Homepage: [www.RSK1950.de](http://www.RSK1950.de)

Emailverteiler:

[RSK1950@yahoogroups.de](mailto:RSK1950@yahoogroups.de) (ohne den Ergebnisdienst)  
 abonnieren: [RSK1950-subscribe@yahoogroups.de](mailto:RSK1950-subscribe@yahoogroups.de)

[RSK1999@yahoogroups.de](mailto:RSK1999@yahoogroups.de) (nur für den Ergebnisdienst)  
 abonnieren: [RSK1999-subscribe@yahoogroups.de](mailto:RSK1999-subscribe@yahoogroups.de)

[RSKService@yahoogroups.de](mailto:RSKService@yahoogroups.de) (Ergebnisdienst für die Ex-Ratzen und die Freunde des RSK)  
 abonnieren: [RSKService-subscribe@yahoogroups.de](mailto:RSKService-subscribe@yahoogroups.de)

[RSKVor@yahoogroups.de](mailto:RSKVor@yahoogroups.de) (geschlossene Gruppe für den Vereinsvorstand)

[RSKJuRa@yahoogroups.de](mailto:RSKJuRa@yahoogroups.de) (für den Jugendspielbetrieb)  
 abonnieren: [RSKJuRa-subscribe@yahoogroups.de](mailto:RSKJuRa-subscribe@yahoogroups.de)

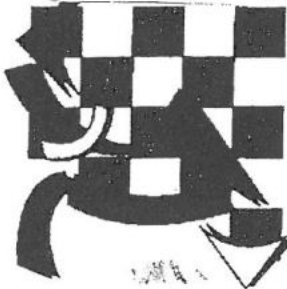
© Stephan Schön



# aus der internationalen Presse:

## SCHACH NRW

### Bericht vom Kongreß des Schachbundes NRW



Liebe Düsseldorfer Schachfreunde,

erstmalig als Vorsitzender des Schachbezirk Düsseldorf nahm ich als Delegierter am Kongress des Schachbundes NRW teil. Auf der Tagesordnung in Siegen stand nichts außergewöhnliches. Die Beiträge bleiben unverändert.

Im Eiltempo ging es durch die übersichtliche Tagesordnung. Alle Wahlen bestätigten die bisherigen Funktionsträger in Ihren Ämtern.

Präsident: Dr. Hans-Jürgen Weyer, Schatzmeister: Ralf Chadt-Rausch, 1. Spielleiter: Berthold Mense

Referent für Aus- und Weiterbildung: Alfred Reuter.

Die einzige Neuerung war (nach "Abstimmungsdurcheinander") der angenommene Antrag des Präsidiums auf Änderung der BTO hinsichtlich der Ersatzstellung in

den Bundesligen, der auf unseren Bezirk wenig Auswirkung hat. Ab der kommenden Spielzeit dürfen "Ersatzspieler" zweimal in der zweiten Bundesliga eingesetzt werden bevor sie sich "festspielen" und nicht mehr in ihrem eigentlich Team eingesetzt werden dürfen. Bislang war dieses nur einmal möglich. Für die 1. Bundesliga bezieht sich diese Regelung auf 2 Wochenenden - also noch mehr Einsätze.

Die offene Schnellschach-Einzelmeisterschaft des SB NRW findet hoffentlich am 11.11.07 im Schachbezirk Düsseldorf statt. Hier stehen wir in Kontakt mit der Spielleitung des SB NRW. Dieses wäre ein attraktives Angebot der kommenden Saison, wenn es uns gelänge dieses Turnier in unseren Bezirk zu bekommen.

Alle Vereine des Bezirks möchte ich bereits jetzt bitten, beim SB NRW die Bestellung für die neue Auflage der BTO-Heftchen zu geben, damit die Auflage entsprechend disponiert werden kann. Geben Sie Ihre Meldung am besten per Mail ([geschaefsstelle@schach-nrw.de](mailto:geschaefsstelle@schach-nrw.de)) ab.

Ansonsten wünsche ich bereits jetzt allen eine erholsame Sommerpause. Der Spielausschuss wird im Juli die neue Saison vorbereiten und rechtzeitig über die Ausschreibung, Termine usw informieren. Unterstützen Sie die Organisation durch frühzeitige Meldungen und Infos rund um Ihren Verein.

Viele Grüße

Thomas Sterz,

1. Vorsitzender, Schachbezirk Düsseldorf

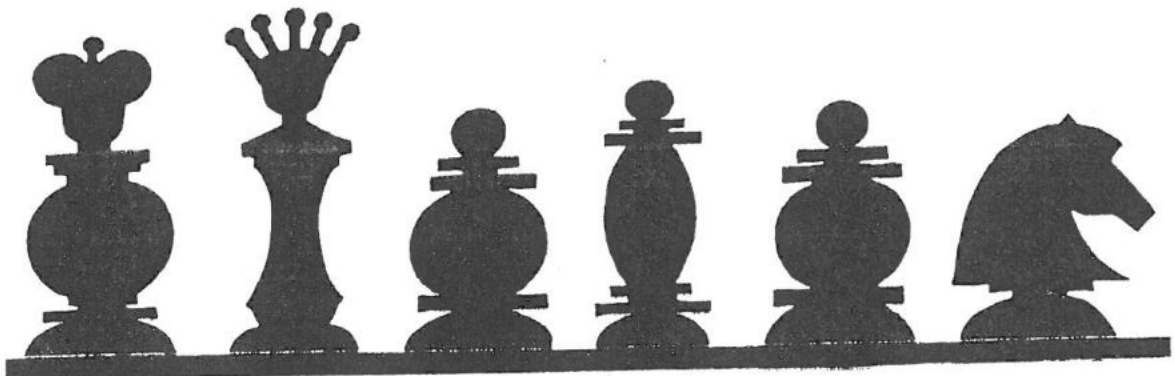
## Niederrheinmeister

### Verbandseinzelmeisterschaft 2007

Auch der Verbands-Einzelmeister 2007 aus Düsseldorf

Nachdem schon der NSV-Einzelpokal an unseren Bezirk ging, gewann mit **Thomas Lemanczyk** erneut ein Düsseldorfer die Verbandsmeisterschaft. Der Gerresheimer verteidigte dabei seinen im Vorjahr gewonnenen Titel erfolgreich und blieb nach kleinen Startschwierigkeiten ohne Niederlage. Mit seinen 6,5 Punkten aus 9 Runden hatte er mit der besseren Summenwertung hauchdünn die Nase vor seinen punktgleichen Konkurrenten Christian Vogel (Turm Rheydt) und Raman Pak (Rheinhausen) im Ziel. Heinz Schmoll und Ulrich Dresen (beide Gerresheim) komplettierten auf Rang 4 und 5 mit jeweils 6 Zählern das fast schon traditionell glänzende Düsseldorfer Abschneiden. Volker Nowik (Schachzentrum) landete mit 4 Punkten auf Platz 14. Seit 2003 kommt der Titelträger nahtlos aus dem Bezirk Düsseldorf immer mit einem Sieger aus Gerresheim.

(Übernahme von der Homepage des Schachbezirk Düsseldorf)



# Vorschau

31

- So. 12. 8.2007 10,30 Uhr 1. Runde Dumeklemmer-Pokal h.o.  
Meldeschuß 10,15 Uhr
- Do. 16. 8.2007 19,30 Uhr Handicapturnier 5-Min. Blitz n.o.
- Do. 23. 8.2007 19.00 Uhr Turnier um den Schiele-König h.o.  
15-Min.-Schnellschach
- Do. 6. 9.2007 19.00 Uhr 1. Rd. Stadtmeisterschaft h.o.  
9 Rd. CH-System  
Meldeschluss 18,45 Uhr  
weitere Termine:  
13.9.;11.10.;18.10.;25.10.;8.11.;  
22.11.;29.11.;13.12.07;NH.20.9.;15.11.  
6.12.07
- Do. 4.10.2007 19,30 Uhr Tandemturnier n.o.
- Do. 20.12.2007 19,30 Uhr Weihnachtsblitzturnier n.o.

Terminsänderungen vorbehalten !

n.o. = nur für Mitglieder

h.o. = nur für Ratinger Bürger oder Mitglieders eines  
Ratinger Schachvereins



Jugend U18

- Do. 16. 8.2007 Theorieunterricht; ferner 23.8.;6.9.07
- Do. 38. 8.2007 Jugendturnier U16  
Schnellturnier mit 10 Min. Bedenkzeit h.o.
- Do. 13. 9.2007 1. Runde Jugendvereinsmeisterschaft  
Rundenturnier in Altersklassen n.o.

## RATZENPOST

ZEITUNG DES RATINGER SCHACHKLUB 1950 E.V.

Auflage: 85 Exemplare

Preis: unbezahlbar

Redaktion: Norbert Krüger  
Eva Klöckner

Mitarbeiter: Peter Krause, Dr. Rainer Moog  
Bernd Held, Patrick Schöwe  
Martin Offergeld, Stephan Schön  
Marc Sievert

Redaktionsschluss: 2. August 2007



Bei Redaktionsschluss herrschte nach einer langen Regenphase wieder etwas Sonnenschein. Es war wieder sommerlich warm. Die Presse war beherrscht von den Dopingfällen bei der Tour de France und von der Milchpreiserhöhung.

Aktuelle Informationen findet der Leser auf unserer Homepage:  
[www. RSK1950.de](http://www.RSK1950.de). Betreuer: Peter Krause

# CCN Copy-Center Neufeind

Konrad-Adenauer-Platz 31 40885 Ratingen Lintorf Tel./Fax: 02102 / 703627

[www.kopien-neufeind.de](http://www.kopien-neufeind.de) [info@kopien-neufeind.de](mailto:info@kopien-neufeind.de)

Öffnungszeiten: Mo Di Do 9.30-18.00 Mi 9.30-13.00 Fr 9.30-17.00 Sa 10.00-13.00

**schwarz/weiss Kopien**

**Laser Farbkopien**

**Laminierungen**

**Bindearbeiten**

Ringbindungen

Klebebindungen

Leimbindungen

Hart-Cover Bindungen

**Dateiausdrucke**

**Broschüren / Schüler- und Vereins-  
zeitschriften**

**Preislisten, Handzettel, Flyer**

**T-Shirt- Tassen- Mouse Pad- Puzzle und  
weitere Bedruckungen**

**Auftragsarbeiten**

**und vieles mehr**

Hinweis: ein Teil unseres Angebotes wird zentral in unserem Geschäftsbetrieb in Krefeld ausgeführt. Wir nehmen Ihre Aufträge per e-mail oder in unserem Lintorfer-Geschäft gerne entgegen, wo diese dann nach Fertigstellung und Terminabsprache zur Abholung bereit stehen.

*Wir freuen uns für Sie tätig zu sein und sichern Ihnen  
prompte und zuverlässige Auftragsausführung zu*